



Flexible Lösung für den Getränke-transport: Kett-Liner-Aufbau von Orten



Für den Einsatz in der Innenstadt: City-Lifter-Schiebeplanenaufbau

OPTIMIERTE AUFBAUTEN

Orten zeigt auf der Nufam 2021 eine breite Palette seiner innovativen Mobilitätslösungen.

Zum einen werden am Stand der Orten Fahrzeugbau GmbH mit Hauptsitz in Bernkastel-Kues und Niederlassung in Rothnaußlitz bei Bautzen anhand von ausgewählten Nutzfahrzeugen mit maßgeschneiderten Aufbauten in Leichtbauweise konstruktive und ergonomische Lösungen für zeitsparendes und sicheres Handling der Technik vorgestellt. Zum anderen demonstriert die Orten Electric-Trucks GmbH die Vorteile der E-Gazellen für City-Logistiker, Handwerker und kommunale Dienstleister.

In den Hallen 1 und 2 sowie am Freigelände der Karlsruher Messe wird das Beraterteam rund um Geschäftsführer Robert E. Orten den Fachbesuchern die neuesten Informationen aus dem Bereich des Fahrzeugbaus und zur Entwicklung der E-Mobilität bieten.

Fahrzeugbau vom Feinsten

Das leistungsstarke Familienunternehmen mit seiner rund 120-jährigen Entwicklungsgeschichte stellt in Halle 2 am Stand B 223 Aufbau- und Umbaulösungen für die Getränkewirtschaft sowie Mobilitätskonzepte für die Entsorgungs- und Automotive-Branche vor. Im Fokus stehen neben technischen

Besonderheiten der vielfältig einsetzbaren Schwenkwand-, Schiebeplanen- und Stadtverteiler- und Aufbauten auch Aspekte der Bedienfreundlichkeit und der Wirtschaftlichkeit.

Anhand von zwei ausgestellten Nutzfahrzeugen werden den Fachbesuchern



Ebenfalls eine Orten-Spezialität: Elektromobilität

die Besonderheiten von unterschiedlichen Schwenkwand-Aufbauten näher erläutert. Zu sehen sind ein Kett-Liner-Solo-Getränke-LKW auf Mercedes-Benz-Fahrgestell sowie ein Sub-Liner-Solo-Getränke-LKW – ebenfalls auf Mercedes-Benz-Basis. Die Getränkeaufbauten verfügen über einen Kettenzug mit Präzisionsmechanik, die im Vergleich zur herkömmlichen Seilzugtechnik höheren Belastungen standhält.

Sowohl der Kett-Liner als Überdach-Schwenkwand-Aufbau wie auch der Sub-Liner mit Unterdach-Schwenkwand-Aufbau sind mit nur einem Handgriff sekundenschnell ladebereit und verfügen über zertifizierte Ladungssicherung. Herausragende Features der Kett-Liner-Aufbauten sind robuste Präzisions-Mechanik, kaum Dachüberstände, keine Mittelrungen und niedrige Ladekanten.

Ein weiteres Exponat aus dem Bereich des klassischen Fahrzeugbaus ist ein typischer Stadtverteiler-Aufbau, der in Halle 1 auf dem Iveco-Stand A 130 zu sehen ist. Der City-Lifter auf Iveco-Fahrgestell mit Schiebeplanen-Aufbau verfügt über die bewährte Safe-Server-Simply-Technik und ist auch für den Transport von Faßbier zertifiziert. Bei diesem Konzept zählen vor allem schnelle Öffnung, zweireihige Ladungssicherung sowie wartungsarme Technik. Aufgrund der langjährigen Erfahrungen und permanent verbesserten Fertigungs-Technologien sorgen die Nutzfahrzeugspezialisten für gewichtsoptimierte und nachhaltige Konstruktions- und Materiallösungen.

E-Gazellen für die City

Orten ist bereits seit 2012 im Bereich der Elektromobilität für den innerstädtischen Transport tätig und seit 2015 als eigenständiges Start-up-Unternehmen Orten Electric-

Trucks GmbH aktiv. Somit ist Robert E. Orten einer der „Pioniere“, die sich der Elektrifizierung von Nutzfahrzeugen verschrieben haben. Im Werk bei Wittlich-Wengerohr werden neue und gebrauchte Diesel-Nutzfahrzeuge herstellerunabhängig und in exklusiver Kooperation mit der EFA-S Elektrofahrzeuge Stuttgart GmbH auf 100 Prozent Elektro-Antrieb umgerüstet.

Gleich zwei Fahrzeug-Modelle, die die Orten Electric-Trucks GmbH für die nachhaltige City-Logistik anbietet, werden in Halle 2, am Stand A 221, sowie am Freigelände vorgestellt. Eines der Exponate trägt die Bezeichnung „CityCooler E 35“ und verfügt über einen Tiefkühl-Kofferaufbau mit effizientem Carrier-Kühlaggregat, das aus der Hauptbatterie des E-Fahrzeuges gespeist wird. Bei einer Nutzlast von rund 1.000 kg können – dank leistungsstarker und zuverlässiger (LFP) Lithium-Eisenphosphat-Batterien – Reichweiten von bis zu 200 km erzielt werden, mit Kühlaggregat-Einsatz rund 150 km. Übrigens: Sowohl Antrieb als auch Kühlraum können wahlweise und somit flexibel über Nacht geladen werden. Die E-Gazelle kann

dank Ablastung mit Führerschein Klasse B gefahren werden.

Ein weiteres auf der Nufam vorgestelltes Elektro-Fahrzeug ist eine Gazelle mit Doppelkabine für bis zu sieben Personen, die vorrangig für kommunale Anwendungen oder die Grünlandpflege konzipiert wurde. Die E-Gazelle-Doppelkabine mit Kippaufbau oder Pritsche eignet sich für die Belieferung von Innenstädten und ist für Bauhandwerker, Galabauer oder Dachdecker die ideale voll-elektrische Transportlösung. Die Doka-Gazelle verfügt über einen per Fernbedienung aktivierbaren Heckkipper mit Gitteraufbau und Anhänger-Kupplung. Für die kalte Jahreszeit gibt es eine Standheizung mit umweltfreundlichem Bioethanol. Auch in diesem Fall kann das Fahrzeug auf 4.250 kg zulässige Gesamtmasse (zGM) ausgelegt und somit mit Führerschein Klasse B gefahren werden.

Gut zu wissen: Bei allen Elektro-Fahrzeugen liefert die Orten Electric-Trucks GmbH sowohl die Basisprodukte als auch optionale Ausstattungen aus einer Hand und ist Ansprechpartner im After-Sales-Bereich sowie in der Einweisung der Fahrer.

Förderauftrag gestartet

Bereits im Vorfeld der Nufam-Messe können sich Interessenten bei Orten Electric-Trucks über den vom BMVI gestarteten Förderauftrag zu Nutzfahrzeugen mit alternativen Antrieben informieren. Neuanschaffungen von „klimafreundlichen“ Nutzfahrzeugen der Klassen N1, N2 und N3 sowie die Umrüstung auf alternative Antriebe bei Fahrzeugen der Klassen N2 und N3 werden mit bis zu 80 Prozent der Investitionsmehrausgaben im Vergleich zu einem Dieselfahrzeug gefördert. Auch bei der entsprechenden Tank- und Ladefrastruktur beträgt die Förderung bis zu 80 Prozent.

Anträge können bereits (seit dem 16. August) über das E-Service-Portal des BAG gestellt werden. Unternehmen, die an einer Förderung interessiert sind, haben noch bis zum 27. September die Möglichkeit, Zuschüsse aus dem ersten Förderauftrag zu beantragen. Fahrzeuge müssen innerhalb von zwölf Monaten nach dem Förderbescheid beschafft werden, bei Infrastruktur hat der Förder-Empfänger 24 Monate Zeit.

DIETER GÖLLNER ■



FEEL THE CHANGE AND MAKE
THE WORLD A LITTLE BIT BETTER



WIR RÜSTEN DIE CITYLOGISTIK UM

100%
ELEKTRISCH

**BIS ZU 80 %
FÖRDERBAR**

Unsere Fahrzeuge stromern bereits seit Jahren mit unserer bewährten und emissionsfreien Electric-Trucks-Technik durch die Länder.

Gewerbegebiet Wehlen 3 | 54470 Bernkastel-Kues | Telefon +49 (0) 6531 5030 | info@orten.com | www.electric-trucks.de